

Hilja Grönfors-Trio

Hilja Grönfors (Gesang)

Valtteri Bruun (Gitarre, Mandoline)

Kiureli Sammallahti (Akkordeon)

Das Hilja Grönfors-Trio pflegt die Tradition der Roma-Sänger in Skandinavien, die ursprünglich im familiären Rahmen sangen und dadurch die Texte und Melodien überlieferten. Instrumentalbegleitung kam erst sehr viel später dazu. Der Dokumentarfilm „Dies war nicht mein Land/Eihän tämä maa minun omani ollut“ unter der Regie von Katariina Lillqvist portraitiert Grönfors in einer Co-Produktion von YLE-Radio und Camera Cagliostro.

Seit 2006 musizieren das Ensemble Hilja Grönfors & Latso Dzinta sowie das Hilja Grönfors-Trio zusammen.

Hilja Grönfors (geb. 26.3. 1952 in Juukka, Nordkarelien)

Die in Lahti lebende Sängerin ist so etwas wie die Grande Dame der Roma-Musik in Finnland, ausgezeichnet mit dem Folk-Emma, dem Finnland- und dem Kalevala-Preis, als Folk-Meistersängerin beim Kaustinen-Folklorefestival ausgezeichnet sowie ausgewählt als Empfängerin der Künstlerrente, die als erster in Finnland der Schriftsteller J.L. Runeberg empfing. Hilja Grönfors lebte in Schweden und war als Näherin beruflich tätig. Ihre Herkunft als Roma und ihre Musikalität brachten sie jedoch bald dazu, mehrere hundert Lieder der finnischen Roma aufzuschreiben, sich die Melodien einzuprägen und die Songs dann selbst zu singen. Neben Konzerten und Musikproduktionen übt sie an der Sibelius-Akademie (Aalto-Universität) in Bereich Folklore eine Lehrtätigkeit aus.

Valtteri Bruun (geb. 24.11.1973)

ist ein vielseitiger, unter anderem an der Sibelius-Akademie ausgebildete Musiker, Liedermacher, Komponisten und Arrangeur. Seine Ausbildung in Finland und Indien umfasst die Stilbereiche Pop, Jazz, Folklore und als Mischform Weltmusik. In Zusammenarbeit mit anderen bekannten Gruppen und einzelnen Künstlern war er an der Produktion von Platten als Musiker und Komponist beteiligt. Seit gut einem Jahrzehnt widmet er sich auch der Roma-Musik. Im Projekt Shava wird moderne indische Pop-Musik mit finnischen Texten (=„Finjab“ oder finnischer Punjab) aufgeführt. Zahlreiche Auslandstourneen führten ihn durch Europa, nach Kanada und in die USA. Neben dem Basso Gaala und dem Emma für die Romamusik-Aufnahmen mit Hilja Grönfors und Kiureli Sammallahti u.a. bekam Bruun Stipendien und Fördermittel für seine musikalische Arbeit und Auslandstourneen.

Kiureli Sammallahti (geb. 1975 in Lappland)

arbeitet als vielseitiger Musiker eng mit Valtteri Bruun zusammen, vor allem in dem oben erwähnten Shava-Projekt und im Hilja Grönfors-Trio. Nach dem Studium an der Sibelius-Akademie führten ihn nach Indien. Außerdem studierte er in Kaustinen und an der Uni Helsinki (Physik). Sammallahti bekam zusammen mit Bruun und Hilja Grönfors die Emmatrophäe. Mit Stipendien und Fördermitteln wurden seine musikalische Arbeit und Tourneen durch Europa, nach Kanada und in die USA unterstützt. Neben diversen Platten-Produktionen ist er für Film und Fernsehen, am Theater und mit verschiedenen Musikgruppen und Künstlern tätig.

<https://www.youtube.com/watch?v=0lbZ5riSdU>